

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 49

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Brief der Sie nie erreichte:

Vorher lieber Spalter bitte ich Dich, nicht böse werden zu wollen, dass Du von mir einen Briefkopf bekommst, der eigentlich für eine andere Richtung bestimmt gewesen. Du weisst es gibt Tragödien im Leben, und das ist nicht meine erste. Immerhin hast Du mir dieses Mal mit Deinen Rabinovitzki Helgen so ausserordentlich Freude gemacht, dass ich Dich schon gern einmal ganz lieb habe. Bei Deiner allwöchentlichen Ankunft geht es mir fast wie einem Köter, den man im Läusebad entfloht; mit einem Bürstenstrich sind mir alle Grollen und Sorgen weggeblasen und ich fühle mich wie neugeboren. Ich schreibe Dir heute einiger dringender Auskünfte wegen, da Du, soviel ich weiss, einen berühmten Hellseher besitzt.

Kibis.

Die Anfragen erscheinen im Textteil. Vielleicht schreiben Sie gelegentlich noch über die Tragödie.

Eine Anregung

Lieber Nebelspalter!

Wie wäre es mit einer Sondernummer unter dem Titel «Subventionen»? Die Idee ist mir beim Lesen des beiliegenden Artikels, der letzte Woche in der «N.Z.Z.» erschienen ist, gekommen. Jeder recht denkende, und für die Zukunft des Schweizerlandes besorgte Geschäftsmann muss diese treffenden Beobachtungen warm unterstützen. In der Satire dieselben ans Licht zu rücken, wäre m. E. eine, den Grundsätzen des Nebelspalters entsprechende Tat.

Mit freundlichem Gruss

Poste.

Die Idee ist bestechend, aber deren Realisierung in gutem sachlichen, witzig gestaltetem Material ist nicht einfach. Gab es eine bestechendere Idee, als die der «Durch-die-Brillen-Nummer»? Die neutrale Lösung aber,

die in ihrer Kritik jegliche Bebrilltheit zu vermeiden suchte, wurde notwendig zu abstrakt und die Nummer war für die meisten eine Enttäuschung.

Er diktiert:

Anbei einige Witze. Vielleicht bist Du so gnädig und honorierst sie. Und söscht ... bliebe mir bald halt hier im Café Nebelspalter Zürich üsere Consommation schuldig. Mangels Intelligenz liegt kein Rückporto bei (dumm geboren, nichts dazu gelernt, und Wenige vergessen). Chasch es denn grad allei in Papierkorb ine werfe, wenn d'Witz nöd bruchsch. Ich bitte auch, das Rückporto von dem zur Ankurbelung meiner leiblichen und geistigen Tätigkeit unbedingt erforderlichen Honorars (sie) in Abzug zu bringen und mir das sodann verbleibende Guthaben (gut-haben! oh) bald, vor Beginn der rauhen Jahreszeit zu senden. Gäll, dä Satz isch schön, und lang, er chönnt fascht vom Thomas Mann si, aber weisch, i han en nid ellei gmacht, es hät mir en ganz en Gschiede debi gholfe. Uebrigens sind denn die Witz alli vo dem Gschiede (noblerwis hät er mir 's Honorar verdient), wo obe dä schön lang Satz gmacht hät. Mir sälber isch 's Witz riiesse nämli scho lang vergange, i ha nur dörfe d'Marke uf de Brief a-chläbe.

In der Hoffnung, nicht in das Archiv für kommende Berühmtheiten zu kommen, verbleibe ich mit Spaltergruss (Euem Setzer es Müntsch, wenn's sie Frau grad nüd gseht).

Elia Bs.

(Danke, danke für das Müntsch — i mach zwar grad e Chnoblachkur; machts nüt? Der Setzer [ledig]).

Nächste Sendung bitte versuchsweise ohne seine Inspiration. Inzwischen Arfukobe mit 3 Sternen.

Kennwort: Fred — der von Wien ist nicht schlecht, aber den müssen Sie einer Wienerzeitung schicken.

Stichwort: Bace — Der Kalauer vom Instinkt war sozusagen schon früher nicht neu. Besser ist die Käseschweiz, aber Sie haben sicher noch besseres.

Witz-Witz von der Erbse — die Parallele dazu auch nicht ohne, aber dito uralte.

Beiliegendes Inserat — lag nicht bei.

Ideen-Wettbewerb des Nebelspalter

über die Getränke-Steuer

Endlich konnten wir die gewaltige Fülle der aus allen Teilen der Schweiz eingegangenen Wettbewerbs-Ideen sichten. Die Publikation der Rangliste erfolgt in nächster Nummer. Wir bitten um Geduld und danken allen Teilnehmern auf das Beste.

Die Redaktion des Nebelspalter.

Anfrage

Vielleicht haben Sie schon die Plakate über die Ringkämpfe im Basler Kuchlintheater gesehen.

An denselben ist auch ein gewisser Davis als Ringer abgebildet. Die Erklärung zu dem Bilde heisst Davis der schwarze Negerchampion.

Da Sie sich auch für Sportgrössen interessieren, erlaube ich mir Sie höflich anzufragen: Wie heisst der weisse Negerchampion. Emm.

— Sie irren! Es gibt auch weisse Neger, genau, wie es weisse Raben gibt. Albinos. Doch sind die selten. Bei dem schwarzen Negerchampion handelt es sich also um einen weniger seltenen.

Villa Park, Illinois — Witze gut und vielleicht neu für Amerika. Unser Witz-Detektiv aber hat von allen schon die Fingerabdrücke. Schreiben Sie doch etwas über Amerika.

«Klammer bitte retour senden!» — Witz-Holmes will wissen wozu, die Klammer kommt ihm nämlich verdächtig vor, weil sie wie eine ganz gewöhnliche Büroklammer aussieht. Nur ein reumütiges Geständnis kann Sie retten!

Preis für Rückporto — Die Vereinigung «Schweizer Psychiater» interessiert sich bereits für die Teilnehmer an der Rückporto-Intelligenzbeweis-Debatte. Unser Witzdetektiv will daher mit der Sache nichts mehr zu tun haben.

Der Setzer an W. G., Grindelwald. Danke schön für die Aufmerksamkeit ... guter Gegenwind.

NUR NOCH

1.75

